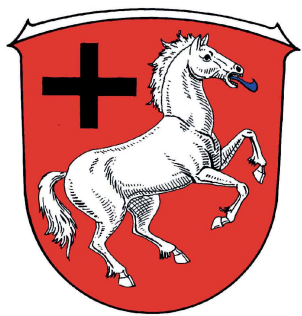




Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf e.V.



Feierliche Fahrzeugübergabe

Unser neues Löschgruppen-Fahrzeug
LF 10 KatS

25. Jahrgang - Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt und Termine	Seite 2
Titel-Story Unser neues LF 10 KatS	Seite 3
Einsatzberichte	Seite 4+5
Übungsberichte u. Allgemeines	Seite 6
Allgemeines u. Informationen	Seite 7
25 Jahre Floriansbote	Seite 8+9
Jugendfeuerwehr	Seite 10+11
Bänke zum 100-Jährigen	Seite 12
LEER !?	Seite 13
Mitglieder/Jubilare	Seite 14
Beitrittserklärung	Seite 15



**Ihre
Freiwillige
Feuerwehr
Roßdorf**

Geplante Termine 2023

13. - 16. Januar 2023	Roßdorfer Kerb in der Mehrzweckhalle
16. Januar 2023	Schubkarrenrennen Rennparty im Spritzenhaus
03. März 2023	Jahreshauptversammlung
01. April 2023	Grie Soß und Gebabbel
02. Oktober 2023	Traditionelles Schlachtessen
09. Dezember 2023	Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung
18. Dezember 2023	Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr

Wir machen den Weg frei.



Gemeinsam 
mehr
erreichen

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Fahrzeugübergabe unseres neuen LF 10 KatS

Nach längerer Planung und das Durchlaufen verschiedenster Gremien war es dieses Jahr nun soweit. Am Montag, 12. September für ein Team nach Giengen an der Brenz (bei Ulm) um das neue Fahrzeug direkt vom Ausrüster Fa. Albert Ziegler abzuholen. Nach einer Unterweisung Vorort kam die Vier am nächsten Abend mit dem fabrikneuen Fahrzeug zurück und wurden an unserem Gerätehaus gebührend empfangen. Unter anderem bildeten Kameradinnen und Kameraden eine Wasserfontaine durch die das neue Löschfahrzeug hindurch fuhr. Nach wochenlangem Erkunden des Fahrzeuges und Einweisung der Maschinisten und Fahrer konnte das neue Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben werden.

Am Sonntag, 6. November wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 KatS offiziell in den Dienst gestellt. Geladene Gäste aus der Politik, von der Feuerwehr, unsere Pfarrerin Frau Binder, eine Abordnung unserer Partnerwehr aus St.-Andrä-Wördern sowie unsere Einsatzabteilung mit PartnerInnen waren bei den Feierlich-



keiten anwesend. Im offiziellen Teil übergab Bürgermeisterin Sylvia Braun einen symbolischen, gebakenen Schlüssel und die Vertreter aus Politik und Feuerwehr richteten Grußworte an uns. Pfarrerin Binder erteilte den Segen an die Mannschaft, dass wir immer unverseht von den Einsätzen zurück kommen mögen. Anschließend bestaunten die Gäste das Auto von nahem und wir beantworteten Fragen rund um Ausstattung und technische Daten. Zum Abschluss der Veranstaltung lud die Stadt zu einem

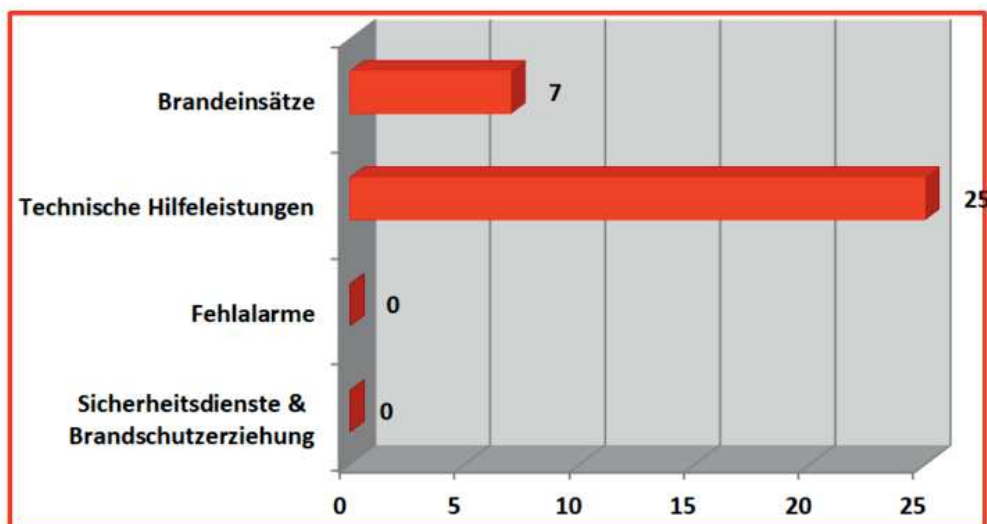
Imbiss in unserem Gerätehaus. Es gab Spanferkel, Leberkäse, Sauerkraut und das ein oder andere Kaltgetränk. So sehr wir uns über das neue Löschgruppenfahrzeug freuen, es bringt auch etwas Wehmut mit sich. Vor ein paar Wochen mussten wir unsere alte „Kouh“ den LF 10/6 in den Ruhestand verabschieden. Das Auto kommt nach 38 zuverlässigen Dienstjahren in ein Museum. Geplant ist ebenfalls, dass der TLF 8/18 uns verlassen wird. Wann und wohin ist zur Zeit noch nicht bekannt.



Fotos: L. Möller

Freiwillige Feuerwehr
Roßdorf
Löschgruppen - Fahrzeug LF 10 KatS - Katastrophenschutz Land Hessen Fankrufnummer: 112
Einsatzbereiche:
■ Brandbekämpfung ■ Wassereinsatz aus offenem Gewässer und Wasserförderung ■ Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung
Technische Daten zum Fahrzeug:
■ Löschgruppenfahrzeug LF 10 - Bj. 2022 ■ Fahrgestell: Daimler Truck ATEGO 1430 AF ■ Motorleistung: 300 PS ■ Automatisiertes Schaltgetriebe ■ Allradantrieb - Singlebreit, geländefähig ■ Zul. Gesamtmasse: 14.000 kg ■ Fahrzeugabmessungen (LxBxH): 7.300 x 2.500 x 3.300 mm ■ Integrierte Mannschaftskabine Z-Cab ■ Pumpentyp: FPN 10-2000, Leistung 2000 U/min ■ Löschwasserbehälter: 1.200 l
Besonderheiten:
■ ALPAS® Aufbau der Fa. Albert Ziegler GmbH ■ Akkufächer ■ Ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung ■ Druckzumschranke FOAM SYSTEM 12 ■ Schaummittelbehälter 120 Liter ■ Faltbehälter 5000 Liter ■ Heckwarnanlage mit Beleuchtung ■ LED-Umfeldbeleuchtung Z-Vision ■ Pneumatischer Lichtmast mit 8 LED-Scheinwerfern ■ Pump- & Roll-Betrieb für FPN ■ Rückfahrsensoren ■ Schwimmstegkorb ■ Z-Control der neuesten Generation

Einsatzstatistik 2023



Überörtlicher Einsatz

In der Neujahrsnacht kam es in Hanau zu einem folgenschweren Großbrand. Eine Lagerhalle in einem Gewerbegebiet die rund 50x20m groß war, brannte in voller Ausdehnung. In der Halle befanden sich Glasfaserverstärkte Kunststoffe, kurz GFK. Das GFK Material welches mit Epoxidharz in Form gehalten wird, wurde zum Bau von Whirlpools verwendet. Leider hat dieses Material auch die Eigenschaft, dass wenn es einmal brennt sehr schwer zu löschen ist und sehr giftige Brandgase freisetzt.



Aufgrund der Größe des Brandobjekts und die nicht absehbare Einsatzzeit, wurde was nicht un-

üblich ist, auch Feuerwehren außerhalb des Hanauer Stadtgebietes zur Unterstützung nachalarmiert. Unter anderem auch das Löschgruppenfahrzeug aus Rossdorf. Hier ging es vor allem darum die Hanauer Kameraden mit ausreichend Atemschutzgeräteträgern zu unterstützen. Aufgrund der enormen Hitze und den giftigen Atemgiften, welchen sich in unmittelbarer Nähe des Brandobjektes ausgebreitet haben, war eine Brandbekämpfung nur unter Schwerem Atemschutz möglich. Letztendlich wurde das Feuer mit einem großflächigen Schaumteppich erstickt und somit bekämpft. In den frühen Morgenstunden des 01. Januars, wurden unsere Kameraden letzten Endes aus dem Einsatz entlassen und konnten wieder nach der Reinigung, bzw Tausch der Einsatzmittel die Wache in Rossdorf anfahren.

Zwei Dachstuhlbrände im vergangenen Jahr in Roßdorf

Im Januar wurden wir in die Straße „Am Weihergraben“ (Sackgasse in der Nähe der Brückenschule) alarmiert. Ein Kaminbrand hatte sich auf die Dachisolierung des Hauses ausgedehnt und als Schwellbrand in der Hälfte des Dachgeschosses ausgebreitet.



Die Löscharbeiten wurden unter erschwerten Bedingungen durchgeführt, da bei diesem Einsatz keine Drehleiter eingesetzt werden konnte. Somit mussten die Einsatzkräfte mit Leitern und Sicherheitsausrüstung (Absturzsicherung) das Dach besteigen, um die Dachhaut zu öffnen und die Löscharbeiten durchführen zu können.

Die Einsatzkräfte brauchten mehrere Stunden, um das Feuer wegen des schwer lokalisierbaren Brandherdes zu löschen. Die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf wurde von den Feuerwehren aus Oberissigheim, Butterstadt und Bruchköbel unterstützt - an dem Einsatz waren rund 60 Einsatzkräfte

beteiligt. Die Drehleiter aus Hanau musste leider nach kurzer Zeit aus dem Einsatz entlassen werden, da ihr Einsatz vor Ort, aufgrund der baulichen Gegebenheiten, nicht möglich war. Menschen kamen bei dem Feuer nicht zu Schaden.

Im April wurden wir an einem Samstagabend zu einem brennenden Dachstuhl einer Doppelhaushälfte in der St.-Andrä-Wördern-Straße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kameraden war schon offenes Feuer aus einem Dachfenster zu sehen. Da die Einsatzstelle direkt neben dem Gerätehaus lag, war die Anfahrt sehr kurz. Schnell war klar, dass hier Unterstützung aus Niederlissigheim, Oberlissigheim und Butterstadt nachgefordert werden musste - die Kameraden aus Bruchköbel sollte sich für eventuelle weitere Einsätze im Stadtgebiet in Reserve bereithalten.

Anders als bei dem Einsatz „Am Weihergraben“ konnte sich hier die Drehleiter in Stellung bringen und somit ein zusätzlicher Angriff über die Drehleiter durchgeführt werden. Durch das rasche und professionelle Vorgehen der Feuerwehr konnte das Übergreifen der Flammen auf das Nachbarhaus verhindert werden. In der Nacht wurde die Einsatzstelle noch einmal von Einsatzkräften kontrolliert - hierbei wurde ein Glutnest entdeckt und direkt abgelöscht. Bei diesem Brand entschied die



Polizei das Haus zu versiegeln und eine Brandursachenermittlung vorzunehmen. Die Brandursachenermittlung dient der Aufdeckung von Brandursachen und der Rekonstruktion des Ablaufs von Bränden. Überwiegend wird die Ermittlung von Brandursachen genutzt, um eine Straftat auszuschließen oder zu beweisen, aber auch im zivilrechtlichen Bereich wird sie benutzt, um die Haftung für entstandene Schäden zu regeln, bzw. zu ermöglichen. Die Ermittler gaben später bekannt, dass eine defekte Deckenlampe im Dachgeschoss Ursache für diesen Brand war. Durch das Feuer im Dachgeschoss, die starke Rauchbeaufschlagung im restlichen Wohnraum und das Löschwasser wurde die Doppelhaushälfte unbewohnbar – Menschen

kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden. Herzlichen Dank an die Anwohner und Nachbarn für die Unterstützung und Versorgung der Einsatzkräfte während des Einsatzes und besonderen Dank an die Familien Schmidt & Schneider (Hotel „Zum Schwanen“) für die Bewirtung nach dem Einsatz.

Belastende Einsätze für die Freiwilligen Feuerwehren: Immer mehr Tragehilfen

Die freiwilligen Feuerwehren fahren immer mehr Einsätze als „Tragehelfer“. Wenn der Rettungsdienst oder Krankentransport Patienten nicht allein in ein Krankenhaus bringen kann, wird die Freiwillige Feuerwehr alarmiert - Gründe hierfür können örtliche Begebenheiten und räumliche Begrenzung der Wohnung oder auch schwergewichtige Patienten sein. Das ist eine zusätzliche Belastung und Herausforderung - außerdem besteht das Risiko, dass Arbeitgeber ihre Mitarbeiter nicht mehr für die Feuerwehr freistellen, wenn die Freiwillige Feuerwehr immer häufiger Einsätze wie Tragehilfen und Ölspurbehebungen abarbeiten müssen.



Fotos: M. Möller

Schaumtrainer

Nun schon zum zweiten mal durften wir Pascal Hohmann bei uns begrüßen, der uns mit seinem Schaumtrainer die vielen Besonderheiten von Schaummitteln praktisch demonstriert hat.

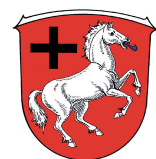
Der große Vorteil der Ausbildung am Schaumtrainer ist, dass jeder die Möglichkeit hat verschiedene Szenarien, wie z.B. Diesel, Benzin oder Methanol (Alkohol) Brände mit verschiedenen Schaumarten und Schaummitteln zu bekämpfen/löschen. Schaum ist nämlich nicht gleich Schaum. Die Feuerwehr unterscheidet zwischen Leicht, Mittel und Schwertschaum. Jede Schaumart hat ihre Besonderheiten, sowie pro und contra für den jeweiligen Einsatzzweck. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Ressourcenschonung. Nur vergleichsweise geringe Mengen an Schaummitteln und brennbaren Stoffen werden für Demonstrationszwecke benötigt und somit in die Umwelt freigesetzt. An der Ausbildung nahmen auch die Kameraden aus dem Stadtteil Niederissigheim teil. Der Schaumtrainer ist im Maßstab 1:10 aufgebaut.



Herzlichen Glückwunsch Anna & Alexander!

Wegen Corona musste die kirchliche Hochzeit mehrmals verschoben werden - im September war es nun aber endlich soweit, unser stellvertretender Wehrführer Alexander Hufnagel und seine Anna gaben sich das JA-Wort.

Wir Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf haben es uns nicht nehmen lassen, das Paar sicher zu geleiten. Nach der kirchlichen Zeremonie bildeten wir vor der katholischen Filiationkirche St. Bonifatius in Butterstadt ein prächtiges Spalier und unser mit Schleifen geschmückter LF 16 TS stand als Hochzeitsauto bereit. Wir gratulieren auf diesem Wege noch mal dem frisch getrauten Ehepaar und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

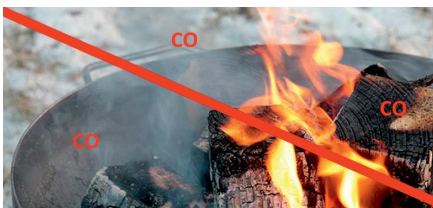


**Freiwillige
Feuerwehr
Roßdorf**

Gefährliche Heizexperimente und seltsame Heizalternativen gefährden Mensch und Gut

In der letzten Zeit gingen durch die Nachrichten und soziale Medien immer wieder mögliche Alternativen um den drastisch gestiegenen Heizkosten entgegen zu wirken. Hierbei handelt es sich aber meist um gefährliche Experimente von denen Fachleute des Deutschen Feuerwehr Verbands und zum Beispiel der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks dringend abrät.

Warum ist es gefährlich, nicht zugelassene Feuerstätten, Feuerstätten ohne Abgasanlage (Grill, Ethanol-Feuerstätte, usw.) in geschlossenen Räumen aufzustellen oder sich selbst eine Feuerstätte zu basteln?



Feuerstätten bergen die Gefahr von Bränden oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen, die im schlimmsten Fall Menschenleben kosten können. Nur zugelassene Feuerstätten wurden auf ihre technische Sicherheit geprüft und erfüllen alle technischen Anforderungen, um gefahrlos durch einen Fachbetrieb installiert werden zu können.

Feuerstätten ohne Abgasanlagen, die ausschließlich zu dekorativen Zwecken in gut belüfteten Räumen aufgestellt werden dürfen, geben ihre Abgase in den Aufstellraum ab.

Aus diesem Raum beziehen sie aber auch ihre Verbrennungsluft. Wird dem Aufstellraum nicht ausreichend Frischluft (Sauerstoff) von

außen zugeführt, verläuft die Verbrennung in der Feuerstätte unvollständig (Sauerstoffmangel). Dadurch entsteht zunehmend giftiges Kohlenmonoxid, das unter Umständen in den Aufstellraum gelangen kann. Dann besteht akute Lebensgefahr!

Bringen Sie sich und Ihre Familie nicht in Gefahr. Überlassen Sie die Installation von Feuerstätten einem dafür zugelassenen Fachbetrieb und wenden Sie sich an Ihre bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin bzw. Ihren bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, damit diese/r die neu installierte Feuerstätte baulich abnehmen kann und vor Inbetriebnahme die Betriebs- und Brandsicherheit bescheinigt.



Quelle:

Vorreiter unseres Floriansboten (1989)





Freiwillige Feuerwehr Roßdorf
 Ausgabe Nr. 2
 Dez. 1989

Vereinsnachrichten

Aus unserer Vereinsarbeit.

Sehr geehrte Mitglieder,

zum Jahresende möchten wir Ihnen einen Rückblick über unsere Arbeit in der FFWR-Roßdorf geben.

Am 01.10.1988 feierten wir gemeinsam mit der Kapelle der FFWR-Bruchköbel ein gelungenes Oktoberfest. In der Mehrzweckhalle Roßdorf. Besondere Attraktionen: Spinnwebessen und Dindordrämung.

Am 05.11.1988 veranstalteten wir einen Familienabend. Es wurden 57 Mitglieder der FFWR-Roßdorf für 25-40- und 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. V.l. Freischorn wurde als letzter lebender Gründer für 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mitglieder erhielten für 25-jährige aktive Mitglieder: S. Münch und E. Kahlbach Ehrenzeichen.

Am 04.02.1989 feierten wir in toller Stimmung einen gut besuchten Faschingball in der Mehrzweckhalle.

Am 03.03.1989 hatten wir mit 59 Mitgliedern die bestbesuchte Jahreshauptversammlung der letzten Jahre. Im Mittelpunkt standen die Vorbereitungen zum 70-jährigen Jubiläum.

Am 22.04.1989 veranstaltete der Musikzug der FFWR-Niederösterreich sein alljährliches Konzert, bei dem wir für die Bewirtung sorgten.

Vom 19.05. bis 21.05.1989 feierten wir unter großer Beteiligung der Bevölkerung unser 70-jähriges Jubiläum. Verbunden mit den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen, mit Wettbewerbsgruppen aus 6 Nationen. Insgesamt 50 Gruppen nahmen an diesem internationalen Wettkampf teil.

Der Höhepunkt: Die feierliche Präsentation der Landesstandarten von den teilnehmenden Feuerwehren. In der die jeweiligen Nationalhymnen erklangen. Bei strahlendem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen wurde diese Jubiläumstafel ein voller Erfolg.

Den 178 Mitgliedern und deren Angehörigen die als Helfer tätig waren und nicht zuletzt allen, die dieses Fest durch ihren Besuch mitgestaltet hatten, sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank.

Floriansbote

Vereinsnachrichten der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Übergabe des Rossdorfer Platzes
in St. Andrä - Wörtern, Niederösterreich

Jahrgang 1 - Dezember 1988

Floriansbote

Vereinsnachrichten der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Ein seltenes Jubiläum -
Karl Schäffer 75 Jahre Mitglied in der Feuerwehr

2. Jahrgang - Dezember 1999

25 Jahre

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Ein spektakuläres Ereignis
Österreichisches Maibaumfest in Roßdorf

6. Jahrgang - Dezember 2003

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Wettkampfgruppen der Feuerwehr Roßdorf
beim Landeswettkampf in Südtirol erfolgreich

7. Jahrgang - Dezember 2004

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



10-jährige Partnerschaft mit St. Andrä-Wörtern
Schubkarrenrennen startet erstmals in Österreich

8. Jahrgang - Januar 2006

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



- Robert Lottich -
Verabschiedung in den "Ruhestand"

12. Jahrgang - Dezember 2009

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Jugendtreffen mit Partnerwehr
in Windischgarsten, Pfingsten 2010

13. Jahrgang - Dezember 2010

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Offizielle Fahrzeugübergabe des neuen
LF 10/6 am Feuerwehrgerätehaus

14. Jahrgang - Dezember 2011

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Unser Team für Rostock
Erfolgreiche Qualifikation
in den eigenen vier Wänden

18. Jahrgang - Dezember 2015

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Feuerwehr Roßdorf deutscher Vizemeister
des Kuppel-Cup bei den Deutschen
Feuerwehrmeisterschaften in Rostock

19. Jahrgang - Dezember 2016

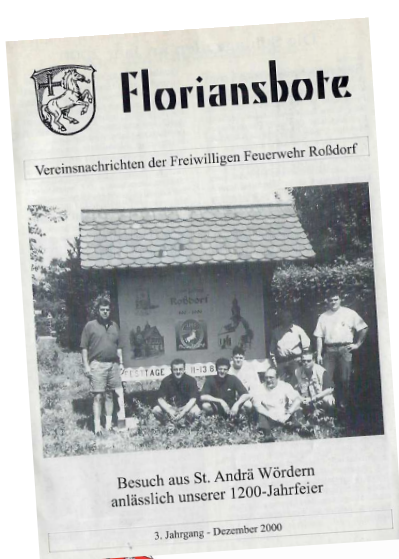
Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



40 Jahre Jugendfeuerwehr Roßdorf
Ein tolles Team und
die Zukunft der Einsatzabteilung

20. Jahrgang - Dezember 2017



25 Ausgaben



Großübung in Windecken

Am Samstag, 11.06.2022 nahm die Jugendfeuerwehr Roßdorf gemeinsam mit den Stadtjugendfeuerwehren aus Nidderau an einer Großübung im Stadtteil Windecken teil. Hierbei wurde von den Jugendfeuerwehrmitgliedern so einiges abverlangt.



Es gab mehrere kleine Brände auf einem landwirtschaftlichen Betrieb zu löschen und parallel mehrere vermisste Personen aus einem angrenzenden Gebäude, welches unter starker Verrauchung stand, zu suchen und zu retten. Die Jugendfeuerwehr Roßdorf konnte hierbei

ihren großen Ausbildungsstand beweisen und gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Nidderau die Einsatzstellen erfolgreich abarbeiten.

Im Anschluss gab es im Feuerwehrgerätehaus in Windecken ein gemeinsames Beisammensein mit kalten Getränken und Gegrilltem.

Gaudiwettkampf 100 Jahre Feuerwehr Niederissigheim

Am 16.6.2022 fuhren zwei Betreuer mit vier Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr zum Gaudiwettkampf nach Niederissigheim anlässlich des 100-jährigen Jubiläums. Verstärkt wurde unsere Gruppe von zwei



Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr Niederissigheim. Bei den Gaudiwettkämpfen gab es diverse Stationen, die eine gute Zusammenarbeit der Jugendlichen erfordert, um die bestmögliche Punktzahl zu erzielen.



Die Gruppen mussten zum Beispiel ein Schubkarrenrennen fahren und Leinenbeutel auf eine große Dartscheibe werfen. Dazu gab es viele Spiele, die den Einsatz von verschiedenem Feuerwehr Equipment erforderte. Das Wetter war sonnig und so machten die Wasserspiele umso mehr Spaß. Unser Team war sehr erfolgreich und erreichte den zweiten Platz.





24 Stunden-Übung der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel

24 Stunden einsatzbereit auf der Wache wie im Leben eines Berufsfeuerwehrmannes, das erlebten die Mädels und Jungs der Jugendfeuerwehren aller Bruchköbeler Stadtteile am Samstag den 8.10. Zu Dienstbeginn um 7:30 Uhr wurde zunächst die Wache im Gerätehaus Innenstadt bezogen, auf der die Jugendfeuerwehren gemeinsam einen Löschzug bildeten. Nach dem Frühstück und einer kurzen Einweisung in die jeweils anderen Fahrzeuge schrillte schon zum ersten Mal der Alarmgong: Klamotten an – Fahrzeuge besetzen – Los fahren. Diesen Vorgang durchlebten

die Jugendlichen 9 Mal in 24 Stunden. Auf dem Weg dann die Nachricht: Ein gemeldeter Betriebsunfall auf dem örtlichen Bauhof mit Gefahrgutaustritt. Zügig begannen die Jugendlichen mit der Rettung verletzter Personen, sowie mit der Gefahrgutbekämpfung. Zurück auf der Wache ließ der nächste „Alarm“ nicht lange auf sich warten. Gemeinsam wurde gegen 17 Uhr unter großem öffentlichen Interesse die offizielle Jahresabschlussübung am neuen Stadthaus abgehalten. Dort wurde ein gemeldetes Feuer rasch bekämpft und die vermissten Personen gerettet. Zum Schluss wurde das Gebäude noch entraucht, ehe die Mannschaft wieder einrücken konnte. Nach einer kurzen Nacht und einem letzten Alarm am

Sonntagmorgen, der wiederum zu einer fehlerhaft ausgelösten Brandmeldeanlage des Stadthauses führt, endete der erfolgreiche 24-Stunden Dienst. Müde aber mit einem Lächeln verließen die Jugendlichen das Gerätehaus und alle freuen sich schon auf die nächste 24-Stunden Übung.

**WIR SIND DABEI!
WO BIST DU?**

**Komm einfach
montags um 17:30 Uhr
im Gerätehaus vorbei
und informiere dich bei
unseren Jugendwarten
und Betreuern.**

WIR freuen uns auf DICH!



Sind meine Mitgliedsdaten noch aktuell?

Der administrative Aufwand zur Mitgliederverwaltung nimmt stetig zu.
Falsche Bankangaben verursachen nicht unerhebliche
Rücklastgebühren und Mehraufwand.

**Bitte teilen Sie uns Änderungen insbesondere der Bankverbindung zeitnah mit.
Auf Seite 14 oder auf unserer Homepage
finden sie hierzu die passenden Unterlagen.**

Roßdorfer Feuerwehr spendet Ruhebänke zur Erinnerung an 100-jähriges Bestehen

Ausruhen, verweilen, ein Schwätzchen halten und gerne auch auf das große Jubiläumsfest zurückblicken. Das ist das Ziel, mit dem der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf diesen Sommer in und um Roßdorf sechs Ruhebänke aufgestellt hat. Wir möchten uns mit diesen Bänken bei allen

Roßdorfern für die Unterstützung und den Besuch auf diesem tollen, gelungenen Fest anlässlich des 100-jährigen Bestehens im Juni 2019, bedanken.

Andernorts wird zum Gedenken oft ein Baum gepflanzt. Die Feuerwehr Roßdorf möchte mit den neuen Sitzgelegenheiten ebenfalls eine bleibende Erinnerung schaffen, aber darüber hinaus auch Orte zum Verweilen und gerne auch zum Erinnern bieten.

Unser Verein möchte sich auf diesem Weg auch bei den Firmen Die Erdmännchen Garten- und Landschaftsbau sowie Steinmetzbetrieb Möller für die Unterstützung, teils mit schwerem Gerät bei Planung und Bau bedanken. Ein weiterer Dank gilt dem Bauhof der Stadt



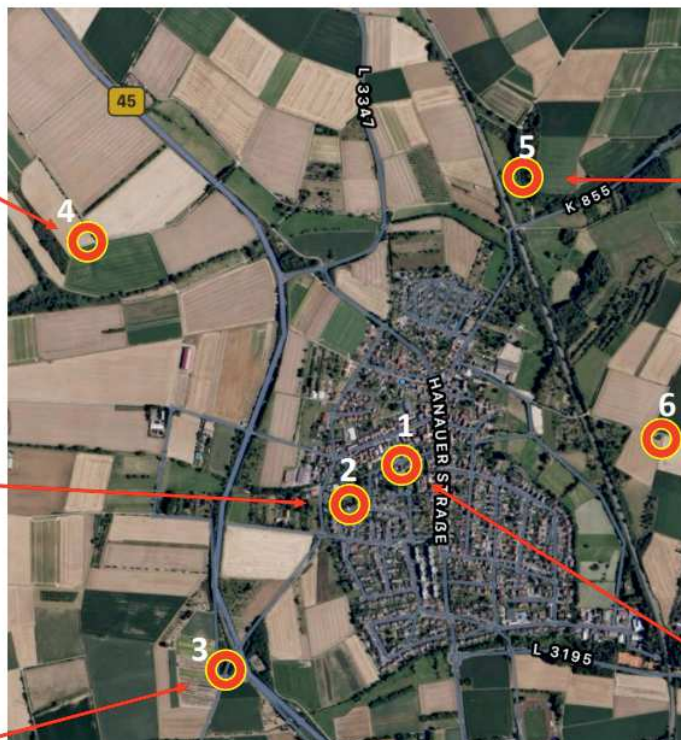
Fotos: S.Mohn

Bruchköbel für die Unterstützung bei der Unterhaltung und Pflege der neuen Bänke und der Plätze drum herum.



Die Standorte unserer Bänke

1. Vor unserem Feuerwehr Gerätehaus, St.-Andrä-Wördern-Straße 1
2. Auf dem Roßdorfer Friedhof, zwischen Kirche und Trauerhalle
3. Mittelbücher Weg, auf der westlichen Seite der Brücke über die B45
4. Am Radweg, westlich der B45, Richtung Hohe Straße/Wartbaum
5. Unterhalb der Heck, am Weg zum Vogelschutzverein Roßdorf
6. Verlängerung Bleichstraße, nach der Eisenbahnbrücke, Höhe Mobilfunkmast



Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausruhen, Verweilen und Aussicht genießen auf den neuen Bänken! Vielleicht entdeckt ja der ein oder andere von euch das versteckte Gadget an den Bänken

Jugendfeuerwehr:

Simon Blank

Lina Hohmann

Aktives Mitglied:

Tobias Kobella

Celina Mey

Finja Neumann

Passive Mitglieder:

Patrick Bilke

Timo Bormann

Sylvia Braun

Thore Faber

Kevin Jakubek

Hannah Jüngling

Stefan Koch

Margit Oehm

Franziska Pfaff

Margit Prinz

Axel Schwarz

Barbara Schramm

Unsere Jubilare

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen.

25 Jahre Mitgliedschaft:Patrick Faber
(Einsatzabteilung)

Reiner Faber

Angelika Manecke

Gerd Manecke

40 Jahre Mitgliedschaft:

Norbert Reichhold

Lothar Würz

50 Jahre Mitgliedschaft:

Hans-Peter Bach

Reiner Keim

70 Jahre Mitgliedschaft:

Wilhelm Lehr

*Wir gratulieren allen Jubilaren und
Danken für die langjährige Unterstützung*

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



Wilhelm Betz

Theodor Georgi

Norbert Kopp

Manfred Luer

Wolfram Mühlenbeck

Helga Papsdorf

Hans-Jürgen Petter

Willi Prinz

Jasmin Rink

Lothar Würz

Leopold Brunner
(Partnerwehr St. Andrä-Wördern)

Nachruf

Walter Jakob

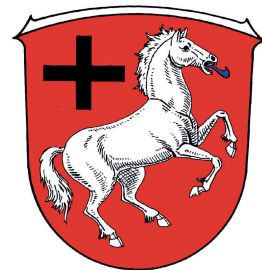
Alters- u. Ehrenabteilung
ehem. Wehrführer und
1. Vorsitzender

1940 - 2022



Freiwillige Feuerwehr Roßdorf e.V.

Gegr. 1919



An den Vorstand
der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf
St.-Andrä-Wördern-Str. 1

Tel.: 06181-74812

Info.Mitglied.FFW-Rossdorf@t-online.de

63486 Bruchköbel

Sie möchten spenden, ohne gleich Mitglied zu werden:
Sparkasse Hanau, IBAN: DE12 5065 0023 0025 0006 21

Einfach ausfüllen und
per Mail an uns zurück!
... oder noch besser:
Schauen Sie doch bei der
Feuerwehr rein.

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein „Freiwillige Feuerwehr Roßdorf“ als förderndes Mitglied bei.
Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 10 Euro.

Name: Vorname:
Straße Hausnummer: Beruf *):
PLZ Ort: Geburtsdatum:
Telefon: Hochzeitstag *):
Email-Adresse

Als Jahresbeitrag zahle ich _____ Euro. Die Zahlung erfolgt durch Bankeinzug von:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geld-/Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Mir ist bekannt, dass etwaige Rücklastschriftgebühren von mir zu tragen sind.

Bank:
IBAN:
BIC:
Kontoinhaber:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
*) Freiwillige Angabe

Wichtige Information:

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgt unter der Gläubiger-ID DE80ZZZ00000987735 mittels SEPA-Lastschriftmandat am ersten Bankarbeitstag im März jeden Jahres für das Kalenderjahr. Bei Eintritt während des Kalenderjahres wird der Jahresbeitrag eingezogen. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Veränderungen in Ihrer Kontoverbindung schriftlich an Freiwillige Feuerwehr Roßdorf, Mitgliederverwaltung, St.-Andrä-Wördern-Str. 1, 63486 Bruchköbel mit.

Übungstermine



Jugendfeuerwehr:
montags ab 17:30 Uhr

Einsatzabteilung:
montags ab 19:30 Uhr

Impressum:
Herausgeber:

Vorstand der Freiwilligen
Feuerwehr Roßdorf
1.Vorsitzender Stefan Mohn

Redaktion:

Hans Diesberger, Alexander Hufnagel,
Andrea und Mathias Möller,
Jan Schmidt sowie Stefan Mohn

Anschrift:

St. Andrä-Wördern-Straße 1
63486 Bruchköbel
Tel. 06181-74812
Fax. 06181-5690753
info@ffw-rossdorf.de

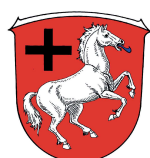
Dies ist die 25. Ausgabe unseres „FLORIANSBOTEN“.
Über Beiträge und Anregungen aus den Reihen unserer
Mitglieder und Leser freuen wir uns.

Wir wünschen besinnliche Festtage und einen guten,
gesunden Start ins
neue Jahr 2023

Die Kameradinnen
und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Roßdorf



Foto: G. Rötzler



**Ihre
Freiwillige
Feuerwehr
Roßdorf**

Diesen Floriansboten, ältere Jahrgänge
und viele aktuelle Informationen unter:
www.ffw-rossdorf.de